



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
13. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 23.02.2022

Ideal für den Winter: Führungen mittels Audioguides durch die Museen der Stadt Peitz



Sie möchten in diesen Zeiten nicht auf Museumsführungen verzichten?

Das Museum im Peitzer Festungsturm sowie das Eisenhütten- und Fischereimuseum können mit einem Audioguide individuell erkundet werden. Leihen Sie uns Ihr Ohr und tauchen Sie ab in informative Anekdoten über die Festungsbaugeschichte oder aber erfahren Sie alles über die älteste noch zum Teil funktionstüchtige Gießereianlage Deutschlands auf dem Gelände des historischen Eisenhüttenwerks zu Peitz.

Sie müssen lediglich den Nummern folgen, die Sie in den jeweiligen Ausstellungen der Museen finden. Gegen eine Gebühr in Höhe von 1,00 Euro können Sie den Audioguide in beiden Museen ausleihen.

Ein Tipp für die ganze Familie ist die virtuelle Welt der Hochofenhalle in einem 360 Grad-Rundumblick über eine spezielle VR-Brille in 3D zu erleben.

So tauchen Sie unmittelbar in das Geschehen während des Formgießens in der Hochofenhalle ein.



Öffnungszeiten

Eisenhütten- und Fischereimuseum



November bis März

Montag bis Donnerstag: 10:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 13:00 - 16:00 Uhr

April bis Oktober

Montag bis Donnerstag: 10:00 - 17:00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Festungsturm



November bis März

Montag: 13:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 13:00 - 16:00 Uhr

April bis Oktober

Montag bis Donnerstag: 10:00 - 17:00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 6
Damals war's	Seite 6
Serbske żywjene	Seite 8
Wirtschaft und Soziales	Seite 9
Vereinsleben	Seite 15
Von unseren Feuerwehren	Seite 15
Sport	Seite 16
Kirchliche Nachrichten	Seite 17

Nächste Ausgabe Nr. 03/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge

Mittwoch, 16.03.2022; 12:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 21. März 2022, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 30.03.2022



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichung und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Der Zutritt der Verwaltung des Amtes Peitz ist bis auf Weiteres nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache möglich. Bitte beschränken Sie Ihre Kommunikation, wenn möglich, ausschließlich auf telefonische Anfragen oder schriftlich per E-Mail an peitz@peitz.de.

Sie erreichen uns zu folgenden Dienstzeiten unter der Telefonnummer 035601 380:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

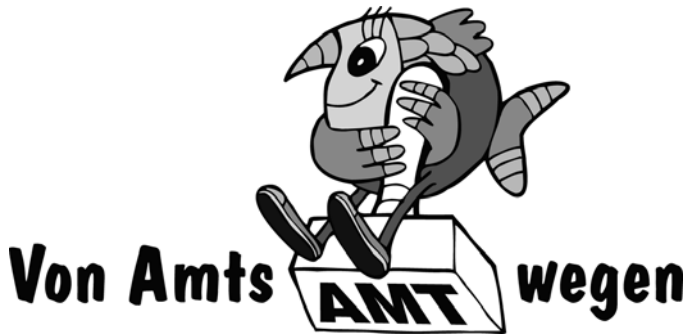
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Ordnungsamt informiert!

Auf öffentlichen Randstreifen/Grünstreifen ist das Parken nicht erlaubt!

Immer wieder wird beobachtet, dass im Amtsgebiet auf öffentlichen Flächen, insbesondere auf Randstreifen bzw. auf Grünstreifen, geparkt wird.

Hiermit möchte das Ordnungsamt des Amtes Peitz alle Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken in der Stadt Peitz und in den amtsangehörigen Gemeinden darauf hinweisen, dass das Parken vor den Grundstücken auf öffentlicher Fläche nicht gestattet ist.

Laut § 3 Abs. 2 (j), der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz vom 20.07.2009 sind Anlagen und Verkehrsflächen schonend zu behandeln. Sie dürfen nur ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden. Darüber hinaus ist es untersagt Grünanlagen im Gemeindegebiet unbelegt zu betreten oder zu befahren. Das Abstellen von Fahrzeugen auf Grünanlagen ist nicht gestattet.

Ein Verstoß gegen diese Verordnung kann mit einem Verwarngeld geahndet werden.

Wir bitten, diesen Hinweis zukünftig zu beachten.

Außendienst
Ordnungsamt

Bekanntmachung des Gewässerverbandes Spree-Neiße - Gewässerschau 2022

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2022 im Amt Peitz

am Montag, dem 28. März 2022

durch.

Beginn: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Amt Peitz, Schulstr. 6, Zbaszynek-Raum
Schaubezirk: Amt Peitz, dazu Teile von Amt Burg (Schmogr.-Fehrow, Briesen, Dissen-Striesow) und Amt Lieberose (Lieberose u. Gr. Liebitz)

Seitens der zuständigen unteren Wasserbehörden werden die Termine zugleich als behördliche Gewässerschau gem. § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes durchgeführt.

Die Schauen sind öffentlich und beziehen sich auf Gewässer II. Ordnung innerhalb unseres Verbandsgebietes.

Die Gewässerschauen beginnen **jeweils um 9:00 Uhr** in o. g. Räumlichkeiten mit der Auswertung des abgelaufenen Unterhaltungsjahres und der Besprechung der erforderlichen Maßnahmen für die anstehende Saison.

Nach hier vereinbartem Tourenplan werden die Gewässer anschließend, gem. § 29 Abs. 1 unserer Verbandssatzung, in angemessenem Umfang vor Ort geschaut.

Achtung: Es wird auf die Einhaltung der jeweils tagesaktuell, örtlich geltenden Festlegungen zum Virenschutz (Sars-CoV-2) hingewiesen. (Maskenpflicht, Abstandsregeln, ...)

Dieter Perko
Verbandsvorsteher

Hinweis:

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsbereich besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum Thema Gewässerschau schriftlich oder per Fax: 035601 38172 **bis zum 25. März 2022** im Amt Peitz (Bauamt) einzureichen.

M. Krüger
Sachbearbeiter Tiefbau

Stellenausschreibung Gewässerverband Spree-Neiße

Der Gewässerverband Spree-Neiße sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauingenieur/in Wasserbau

Nähere Informationen unter www.spngew.de

Müllentsorgung

Restmüll

Freitag (gerade Woche): 25.02., 11.03., 25.03.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 08.03., 22.03.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 01.03., 15.03.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 09.03., 23.03.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 23.03. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 28.02., 28.03. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 07.03. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 11.03. OT Grieben
Mo., 14.03. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 25.02., 25.03.	OT Turnow
Di., 01.03., 29.03.	Drachhausen
Di., 01.03., 29.03.	Drehnow
Mi., 09.03.	Heinersbrück, OT Grötsch, WT Rade- wiese, WT Sawoda Tauer, OT Schönhöhe OT Bärenbrück
Mi., 16.03.	Neuendorf
Mo., 21.03.	Preilack
Mi., 23.03.	OT Grießen
Mi., 23.03.	Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz
Do., 24.03.	OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 03.03.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 17.03.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

30 Jahre Amt Peitz



Foto: Dr. Karl-Fritz Mühler

Die Gemeinde Tauer/Turjej

Das im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet gelegene Dorf Tauer/Turjej liegt am Schnittpunkt zweier von der Weichseleiszeit geprägten Landschaftsformen. Der nördlich des Dorfes liegende Großsee mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet *Pinnower Läuiche und Tauerische Eichen* zählen zum Naturpark Schlaubetal. Das südlich des Dorfes befindliche Niederungsgebiet *Laßzinswiesen* gehört zum Vorspreewald.



Das langgestreckte Straßendorf entwickelte sich direkt am Übergang der höhergelegenen Sanderflächen zu den tiefer gelegenen Wiesenflächen des Urstromtales. Daher könnte der Name des Dorfes stammen. Das slawische Wort *tur* bedeutet Bodenschwellung. Dieses Gebiet war bereits in der Bronzezeit ein idealer, von Hochwassern geschützter, Siedlungsraum. Eine ganz andere Deutung des Ortsnamens bezieht sich auf ein Gebiet, in dem Auerochsen leben. Aus diesem Grund ist im Gemeindegewappen, welches die Gemeinde seit 2012 führt, ein Auerochse abgebildet.

Zur Gemeinde gehören das mitten im Wald liegende Dorf Schönhöhe/Šejnejda mit dem Wohnteil Teerofen/Mazniki am Großsee.

Seit dem 25.06.2009 steht der Gemeinde Frau Kallauke, als ehrenamtliche Bürgermeisterin, vor. Verwaltet wird die Gemeinde vom Amt Peitz/Picnjo.

Fläche: 4191 ha

Einwohner: 711 (davon 68 in Schönhöhe)

Geschichtliches

Bronzezeitliche Urnenfunde in der Ortslage von Tauer/Turjej bezeugen, dass hier bereits vor etwa 3 – 4 Tausend Jahren Menschen siedelten. Mittelalterliche Scherbenfunde belegen, dass das heutige Dorf vermutlich während des hochmittelalterlichen Landesausbaues gegründet wurde. Urkundlich wird Tauer allerdings verhältnismäßig spät erwähnt. Während des Dreißigjährigen Krieges versuchten 1641 schwedische Truppen erfolglos,

FLYER & FALZFLYER



LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

die Festung Peitz zu belagern. Die umliegenden Dörfer wurden dagegen ausgeplündert und teilweise zerstört. Der Peitzer Amtshauptmann schrieb am 5. März 1641 dem brandenburgischen Kurfürsten, dass „zu Tauer aber 3 Höffe abgebrannt worden“ sind. Bedeutende Gebäude im etwa 3 km langen Straßendorf sind die Kirche von 1790 mit einer noch älteren Kanzel aus der Zeit um 1600, das imposante Feuerwehrgebäude mit Turnhalle von 1913, das Gutshaus aus der Zeit um 1910 sowie die königliche Oberförsterei von 1913. Um 1860 wurde die Chaussee von Cottbus über Peitz nach Guben gebaut.



Feuerwehrgerätehaus

Foto: Dr. Karl-Fritz Mühler

Das seit 1993 zur Gemeinde Tauer/Turje zählende Dorf Schönhöhe/Šejnejda wurde ab 1752 als Kolonistensiedlung angelegt. Die Siedlung Teerofen/Mazniki am Nordufer des Großsees besteht seit 1665. In den Wäldern nördlich von Tauer wurde vom 16. bis hinein ins 19. Jh. Holzkohle als Brennmaterial für die Peitzer Eisenhütte gewonnen. Zahlreiche Meiler sind archäologisch nachweisbar.

Freizeit und Kultur

In den Dörfern des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes werden viele Traditionen gepflegt, so auch in der Gemeinde Tauer/Turje. Im Jahreskreis feiert man Fastnacht (zapust), Ostern (jatsý), Maibaumaufstellen (majski bom), Erntefest (žnjowny swezen) und Hahnrupfen (lapanje kokota). Nahe der Dorfkirche befindet sich in einer ehemaligen Bäckerei das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum.



Heimatmuseum

Foto: Dr. Karl-Fritz Mühler

Die Baustruktur des Gebäudes ist bemerkenswert. Auf dem Boden ist der Giebel des Vorgängergebäudes erhalten und sichtbar. Der funktionstüchtige alte Backofen ist ein bedeutendes

Objekt des Museums. Bei Museumsfesten kann sich der Besucher von der Qualität der Backerzeugnisse überzeugen. In der „guten Stube“ fühlt man sich in eine andere Epoche versetzt und erfährt manch Interessantes aus der alten Zeit. Das Frico-Rocha-Kabinett ist dem in Schönhöhe/Šejnejda geborenen sorbischen/wendischen Lehrer, Schriftsteller und Volksdichter Fritz Rocha gewidmet. Idyllisch wirkt der unverfälschte Hof mit den Wirtschaftsgebäuden sowie ein kleines Gärtchen mit Blumen und Kräutern.

Dem Museum gegenüber kann man sich im Spa-Bereich des Hotels erholen.

Der nördlich von Tauer gelegene Großsee zeichnet sich durch eine hervorragende Wasserqualität aus. Am Ostufer befinden sich ein breiter Badestrand sowie eine Campinganlage. Naturlehrpfade am Großsee informieren über die wertvolle Flora und Fauna der Umgebung. Die Wald- bzw. Forstgebiete um den See bieten viele Wandermöglichkeiten und sind für ihren Pilz- und Beerenreichtum bekannt. Seit dem Jahr 2020 ist der gemeindeeigene Campingplatz am Großsee verpachtet.

Kurzgefasst: Die Entwicklung und Wertschöpfung der Gemeinde Tauer in Fakten und Zahlen

- In den **90er Jahren** wurde das *Neubaugebiet am Sandberg* in zweiter Reihe errichtet. Die Bauherren waren Bürger aus dem alten Horno, welches der Kohle weichen musste.

von 2001 bis 2010:

Kita „Spatzennest“ in Tauer

Konjunkturpaket

- Maler und Fußbodenarbeiten in den Gruppenräumen sowie Sanierung aller Bäder
- Sanierung der Kita (innen und außen, einschließlich Pflasterarbeiten, Umfriedung, Neubau Hauswasserversorgungsanlage zwecks Bewässerung der Grünanlagen)
- Fassadensanierung sowie Erneuerung der Fußbodenbelege im Hauptflur, Beschaffung von Mobiliar Lampen u.a.

Gemeindehaus Tauer, Hauptstraße 108

- Erneuerung aller Schmutzwasserleitungen im Außenbereich (Anschluss an das zentrale Abwassernetz mit Hilfe der Firma Verdie)
- Neugestaltung der Außenanlagen (Parkplatz)
- Neubau der Sanitäranlagen im Erdgeschoss



ehemaliges Gutshaus

Foto: Dr. Karl-Fritz Mühler

Trauerhalle Friedhof Tauer

- Austausch von vier Fenstern mit Ornamentglas (schallschutzgedämmt)
- Erneuerung aller Regenwasserleitungen einschließlich Beschaffung Standrohre und Fallrohre

- Reparatur Dachhaut Erneuerung Schornsteinkopf, Erneuerung der Dacheindeckung, Einbau Laufbrettstützen und Laufbrett.
- Beschaffung der Innenausstattung einschließlich Bestuhlung

Erschließungsarbeiten Umkleidekabine Turnhalle

- Wasch- und Duschräume (Neuverlegung aller benötigten Be- und Entwässerungsleitungen)
- Außenanlagen
- Beschaffung aller benötigten Pflastersteine
- Sanierung Dorfteich

von 2000 - 2004

- Ausbau der B 97 durch das Land Brandenburg (Errichtung von kombinierten Geh- und Radwegen entlang der B 97)
- Schaffung neuer Straßenlampen, eine Baumallee wurde gepflanzt
- Friedhofsumfriedung mit Parkflächen an der Grenze zum Friedhof
- 2004 Fertigstellung der neuen Sporthalle
- 2004 Umbau Feuerwehrgebäude mit Fahrzeughalle und Schulungsraum

im Jahr 2014

- Fertigstellung des gemeindeeigenen Bauhofes mit Parkflächen für die Kita-Erzieherinnen
- Bau eines Wendehammers mit Fördermitteln
- Sanierung der Drachhausener Straße

Ortsteil Schönhöhe/Šejnejska

- Sanierung der Ortsverbindungsstraße von der Gaststätte „Rückschwimmer“ bis Ende Teerofen
- Errichtung eines Einwohnertreffpunktes im OT Schönhöhe durch den Verein "Bürgergemeinschaft Tauer und Schönhöhe e. V."

Unterstützung gab es von vielen Sponsoren, so auch von der Gemeinde Tauer.



Bürgerbegegnungsstätte

Foto: Thomas Wolff

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Werte Einwohner/-innen von Drachhausen,

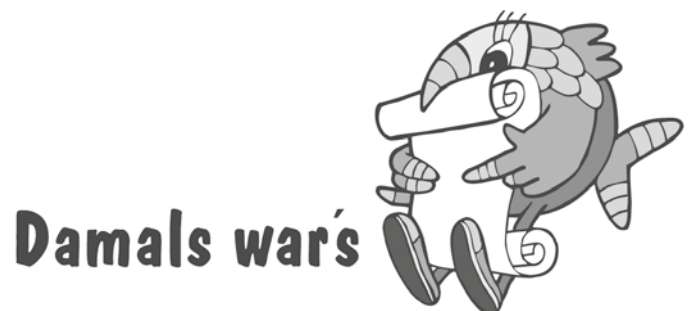
aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen bin ich am 31. Januar 2022 von meinem Amt als ehrenamtliche Bürgermeisterin des Dorfes zurückgetreten.

Für euer Vertrauen, dass ihr mir bei der Kommunalwahl 2019 entgegengebracht habt, bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich.

Das so ein Bürgermeisteramt nicht immer einfach wird, war mir klar, und dennoch habe ich die Herausforderung angenommen. Meine Drachhausener Wurzeln haben mich immer darin bestärkt, „meinem“ Dorf alle Kraft, Zeit und Engagement zu geben. Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, ob richtig oder falsch, objektiv zu sein, das ganze Dorf im Blick zu haben, wahrlich nicht leicht und doch so wichtig. Ich musste mir eingestehen, dass Ereignisse, Diskussionen und vielleicht auch fehlendes Vertrauen meinem Seelenleben nicht guttaten. Damit habe ich nun die Konsequenzen gezogen und bitte euch, meine Entscheidung zu respektieren. Für mich persönlich eine große Niederlage, denn ich hatte den Anspruch an mich selbst, meine Amtszeit gut zu meistern und euch eine gute Bürgermeisterin zu sein.

Ich danke vielen, die mich während meiner Zeit als Bürgermeisterin unterstützt haben, vor allem meinem Stellvertreter Christian. Außerdem wären da noch die Mitarbeiter/-innen des Amtes Peitz und meine ehemaligen Amtskollegen/-innen. Besonders bedanke ich mich aber bei meiner Familie, die mir den Rücken in dieser Zeit freigehalten hat und für die ich jetzt da sein kann.

Eure Doreen Krötel



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Das Rittervorwerk in Peitz

Fortsetzung

Heute liegen im ehemaligen Gebiet des Rittervorwerks nur noch die Nummern Dammzollstraße 34 und 36. Dem Bürgermeister Albert MARTIN gelang es 1906 neben dem Bahnhof Peitz-Ost (Forsthaus) vom Forstfiskus, der Neuen Bahnhofstraße (August-Bebel-Straße) aus dem Bezirk Luisenruh/Ottendorf und der Gollitza/Wiesenvorwerk auch das Rittervorwerk einzugemeinden. Dies löste übrigens die Neuordnung der Peitzer Hausnummern und Straßen aus, die eine extra gegründete Kommission unter der Leitung des Beigeordneten und späteren Ehrenbürger

der Stadt Carl STÖHR bis 1907 erarbeitete und der Zollstraße den offiziellen Namen Dammzollstraße gab. Da der östliche Teil der heutigen Dammzollstraße der Cottbuser Vorstadt zugeordnet wurde, trug das Gutsgebäude bis 1926 die Nummer 29. Dann ordnete man die Hausnummern der ganzen Dammzollstraße vom Jahnplatz beginnend in Uhrzeigerichtung und das Vorwerkshaus bekam die noch heute gültige Nummer 34 zugeteilt. Im allgemeinen Sprachgebrauch aber auch im Sterberegister der Evangelischen Kirche von Peitz gehören die Nummern 33 und das denkmalgeschützte Gebäude 35 zwischen dem ehemaligen Rittervorwerk und der Dammzollstraße auch dazu. Seit 1974 durchqueren die neue Straße zum Kraftwerk und Heinersbrück und der Abzugsgraben vom Kraftwerk zum Hammergraben das ehemalige Vorwerksgebiet. Den Grundstücksteil zwischen der Kraftwerksstraße und dem Hälterteich hat die Familie Voigtmannt nach verkauft.

Der Gutsbesitzer und Hüttenschmiedemeister Carl VOIGTMANN und seine Frau Christine hatten fünf Söhne und eine Tochter. Alle Söhne arbeiteten im Hüttenwerk. Nachdem 1851 Carl VOIGTMANN Witwer geworden war, kam das Rittervorwerk auf den zweiten Sohn **CARL Gottlob Traugott (1810 - 1882)**.

Auch diese Generation blieb mit dem Hüttenwerk eng verbunden. Carl VOIGTMANN jun. arbeitete als Former und heiratete die Formertochter Charlotte Caroline WILHELMINE KAMINSKY (1815 - 1862). Sie hatten vier Töchter und drei Söhne, von denen nur einer erwachsen wurde. Als Wilhelmine V. im Alter von 47 Jahren an einer Lungenentzündung verstarb, waren drei Töchter verheiratet, zwei verzoogen und der älteste Sohn CARL Gottlieb Ferdinand begann nach dem Besuch der Einklassenschule im Hüttenwerk mit fünfzehn Jahren die Ausbildung als Maurer in Sachsen, weil das Hüttenwerk geschlossen wurde. Der ohnehin wenig empathische Vater verbitterte als Witwer und ehemaliger Hüttenarbeiter und beschäftigte die Nachbarschaft mit Streitereien. Das Grundstück wurde kaum gepflegt. Auf den Fensterbänken sollen sich Brennesseln angesiedelt haben.

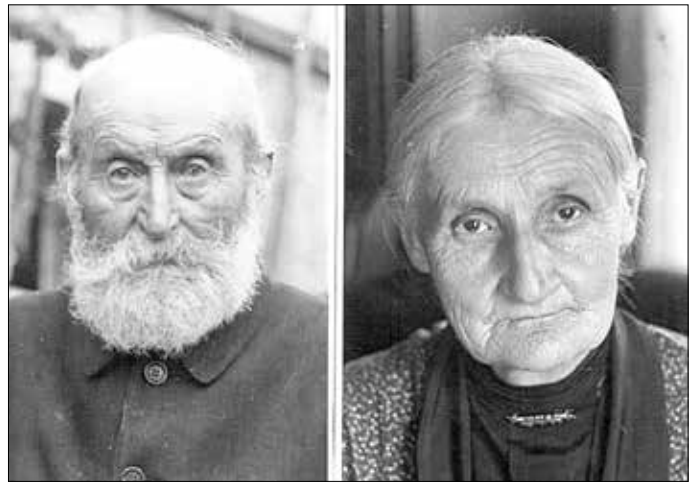


Töchter und Mütter der Familie VOIGTMANN und KÖRNER um 1884, © Familienarchiv Voigtmannt

Die Voigtmanntöchter waren gut betucht und ihre Aussteuer dürfte eine Kraftanstrengung gewesen sein.

Die Ausbildung des **CARL Gottlob Ferdinand (1847 - 1929)** zum Maurermeister wurde vom Deutsch-Französischen Krieg und anschließenden Lazarettaufhalten unterbrochen. 1872 legte er die Meisterprüfung ab und kam 1874 als Bauassistent der Oberlausitzer Eisenbahn wieder in die Niederlausitz. Als Zeichner im Cottbuser Büro der Eisenbahngesellschaft Cottbus - Großenhainer und als Bauaufseher war er am Bau der Gebäude an der Bahnstrecke Cottbus-PEITZ-Frankfurt/Oder beteiligt. Er heiratete nach Berlin und wurde nach dem Besuch der Bauerschule in Holzminden königlicher Baumeister und Oberingenieur der Baugesellschaft.

Die kinderlose Ehe wurde wegen Verfehlungen der Ehefrau geschieden und der Maurermeister Carl VOIGTMANN kehrte nach dem Tode seines Vaters 1883 nach Peitz zurück, hatte das Rittervorwerk geerbt und heiratete die Peitzer Kaufmannstochter Ida KÖRNER (1858 - 1941). Sich selbst hat er kein Haus gebaut. Seine wirtschaftliche Lage war sehr angespannt. Das Rittervorwerk war mit einer Hypothek von 8 550 RM bei einem Grundwert von 10 000 RM belastet. 1902 schickte er einen Bittbrief an den Kaiser und bat in Anerkennung seiner Kriegsdienste um Unterstützung. Der wenig geschäftstüchtige Maurermeister verdiente sein Geld vor allem mit dem Bau von Nebengebäuden. Bis auf die Villa in der Dammzollstraße 63, dem späteren sogenannten Bürgermeisterhaus, sind mir keine bemerkenswerten Bauten bekannt. Diese Villa hatte er nach der Jahrhundertwende für seinen Schwiegervater Carl KÖRNER gebaut, der mehrere unbebaute Grundstücke an der Dammzollstraße besaß. Darunter auch den sogenannten „Körnerpark“ an der Ecke zur heutigen Ackerstraße, die heutige Dammzollstraße 51 einbezogen.



Die letzten Besitzer des sogenannten Rittervorwerks Maurermeister CARL Gottlob Ferdinand VOIGTMANN (1847-1929) und seine zweite Frau die Peitzer Kaufmannstochter Pauline Wilhelmine IDA KÖRNER (1858 - 1941), © Familienarchiv Voigtmannt

Aus der zweiten Ehe des Maurermeisters stammen drei Kinder, die 1887 bis 1889 geboren wurden und verheiratet neue Peitzer Familien gründeten. Die 1897 geborene Tochter Margarete verblieb bis zu ihrem Lebensende 1978 ledig im ehemaligen Guts- haus.



Die alte Scheune auf dem ehemaligen sogenannten Rittervorwerk

Der einzige Sohn **Paul (1888 - 1973)** verdiente sein Geld mit Sämereien in der Scheune vom ehemaligen Rittervorwerk, legte nach dem ersten Weltkrieg auf dem Grundstück einen großen Obstgarten an, der auch wie die Laßzinswiesen mit wenigen Ausnahmen jährlich vom Peitzer Hochwasser betroffen war.



In der Senke des großen Obstgartens stand nach jedem Hochwasser tagelang das Wasser



Wilhelm Findeisen (mit Gummistiefeln) nimmt zehn Tage nach dem großen Hochwasser von 1926 die Schäden auf dem Grundstück der Familie Paul und Martha Voigtmann auf.

Nach dem Tod seines Vaters zog er 1929 in die relativ hochwasserfreie heutige August-Bebel-Straße 1 und handelte dort auch mit Futtermitteln. Seine Frau Martha MÜHLE betrieb einen kleinen Lebensmitteladen. Sieben Jahre später konnten sie das große Grundstück August-Bebel-Straße 9 mit der Bogenbinderhalle, der noch vom Maurermeister DEUTSCHMANN erbauten Villa und den Nebengebäuden mit dem straßenseitig gelegenen kleinen „Tante-Emma-Laden“ der Martha Mühle kaufen, an dessen Fassade noch heute der Name Paul Voigtmann angebracht ist.



Der ehemalige kleine Laden in der August-Bebel-Str. 9

Heute lebt in der Dammzollstraße Nr. 34 seine Schwiegertochter Helga VOIGTMANN und ein Enkel, denen ich für viele Informationen zu diesem Thema zu großem Dank verpflichtet bin.

Friedrich Bange



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 19.03.2022
13:30 - 14:00 Uhr



12. Wettbewerb „Junge sorbische Musik 2022“

Das Sorbische National-Ensemble
(SNE) sucht junge Musiktalente

Jetzt bis zum 31. März bewerben

7. Mai 2022: Konservatorium Cottbus

8. Mai 2022: Haus der Sorben Bautzen

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 23 Jahren sind eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Alle zwei Jahre ist der Wettbewerb ein Höhepunkt auf dem Gebiet der sorbischen Kulturpflege. Im Mittelpunkt stehen dabei sorbisches Lied und sorbische Musik. Sorbisches Musikkulturschaffen ist reich an Motiven für Tanz, Gesang und Instrumentalmusik.

Anmeldungen sind in den Kategorien Gesang (Solo, Gruppe, Chor), Instrument (Solo, Gruppe, Orchester) und ganz neu in den beiden Kategorien Band und Tanz (Solo, Gruppe) möglich. Eine Mehrfachteilnahme in den Kategorien ist grundsätzlich möglich. Für den kommenden Wettbewerb konnte bereits eine hochkarätige Jury gefunden werden.

Die Beiträge in den Kategorien Gesang, Instrument und Band werden von Tornas Kreibich-Nawka (Intendant des SNE), Thomas Stapel (Leiter Musikschule "Johann Adam Hiller" e. V. Görlitz) sowie Lubina Sauer (langjährige Musikpädagogin des Konservatoriums Cottbus) bewertet. Die Jury in der Kategorie Tanz bilden Mia Facchinelli (Ballettmeisterin des SNE in Bautzen), Maut Butter (Leiterin des „Folkloretanzensembles „Thea Maass“ der TU Dresden) und Michael Apel (freischaffender Choreograf und Tanzpädagoge).

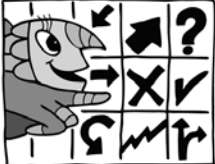
Besonders erfolgreiche Teilnehmerinnen werden zum Abschlusskonzert der Preisträger:innen am 22. Mai 2022 nach Bautzen eingeladen. Daraus kann sich auch ein gemeinsamer Auftritt mit dem Sorbischen National-Ensemble ergeben. Nach dem letzten Wettbewerb 2018 entstanden so zum Beispiel gemeinsame Konzerte des Chores des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus mit dem Chor des SNE. Außerdem bekam die junge sorbische Violinistin Paulina Liebner die Gelegenheit, ein eigens für Sie komponiertes Stück gemeinsam mit Musikern des SNE aufzuführen.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb sind ab dem 17. Januar 2022 online unter: www.ansambl.de abrufbar. Anmeldeschluss ist der 31. März 2022. Gern unterstützt das SNE Teilnehmer*innen auch bei der Suche nach geeignetem Notenmaterial. Für weitere Fragen stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:
für den Wettbewerb in Cottbus:

Informationszentrum Niederlausitz des Sorbischen National-Ensembles
 Jana Krüger, Tel.: 0355 48576477
 Mail: j.krueger@sne-gmbh.com



Foto SNE: Wettbewerb

Wirtschaft  **und Soziales**

Seehafen Teichland – Baustart am Sportboothafen



Foto: Dr. Frank Knorr

Mit dem Beginn der Flutung des ehemaligen Tagebaus Cottbus-Nord im April 2019 begann dessen Verwandlung in den deutschlandweit künftig größten Bergbaufolgesee, dem Cottbuser Ostsee. Die Entwicklung der Bergbaufolgelandschaft im ufernahen Bereich des neuen Ostsees obliegt dabei den anliegenden Gemeinden. Die Gemeinde Teichland am nördlichen Ufer des Sees mit ihren Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf hatte sich bereits 2006 mit der Erarbeitung des Masterplanes zum Cottbuser Ostsee das Ziel gesetzt im Bereich des Ortsteiles Neuendorf eine touristische Entwicklung zu verwirklichen. Das erste Projekt dazu hat die Gemeinde Teichland bereits im Jahr 2010 auf der Bärenbrücker Höhe mit den zahlreichen Attraktionen des neu entstandenen Erlebnisparkes Teichland, die zum Verweilen einladen, verwirklicht. Das zweite Projekt ist die Seeachse Teichland. Sie verbindet den Erlebnispark mit dem Cottbuser Ostsee. Mit dem 1. Bauabschnitt, der vom Erlebnispark bis zur Ortsmitte führt, ist bereits eine Parklandschaft mit zahlreichen Spiel- und Verweilangeboten entstanden.

Das größte Projekt dabei ist die Errichtung eines Spotboothafens für Motor-, Segel- und muskelbetriebene Boote und die Entwicklung des angrenzenden Gebietes zum Seehafen Teichland. Es soll ein Wassersportzentrum mit maritimem Einzelhandel, Gastronomie, Hotel und Wellnesseinrichtungen entstehen. Wohnen am Wasser und touristische Nutzung sind vorgesehen. Als erster Baustein wird das Hafenbecken entstehen.

Nachdem die Gemeindevertretung Teichland im September 2011 beschloss, einen Wettbewerb zur Entwicklung des Seehafens Teichland durchzuführen, konnte jetzt der Baustart für den Sportboothafen feierlich vollzogen werden.

Die Jahre dazwischen waren gefüllt mit der Gestaltung des Wettbewerbs, der Entwicklung des Bebauungsplanes sowie der detaillierten Planung des Sportboothafens. Allerdings musste das Tempo im Projekt auch zeitweise wegen Unsicherheiten bei der Finanzierung gedrosselt werden.

Im November 2020 jedoch war endlich klar, dass das Vorhaben zu 80 % finanziell durch das brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung mit Landesmitteln gefördert wird. Daher wurden von da an die Planungen für das Hafenbecken und den Landschaftsbau zügig weiterentwickelt, so dass bereits im August 2021 die öffentlich-rechtliche Baugenehmigung durch den Landkreis Spree-Neiße für den Bau des Hafenbeckens erteilt werden konnte.

Die Bauleistungen für das Hafenbecken und den Landschaftsbau wurden anschließend ab August 2021 auf Grundlage der geltenden Vergabeverordnung jeweils europaweit ausgeschrieben. Ende November 2021 erhielten die Gewinner der Vergabeverfahren den Zuschlag.

Am 24. Januar 2022 wurde schließlich die Bauausführung feierlich gestartet.

Frau Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Herr Staatssekretär Rainer Genilke, Herr Landrat Harald Altekrüger und Herr Bürgermeister Harald Groba würdigten in ihren Eröffnungsreden das Vorhaben als wichtige Grundlage der regionalen Wertschöpfung beim Strukturwandel und der Entwicklung der Bergbaufolgelandschaft durch die Schaffung attraktiver Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Der Staatssekretär vollzog schließlich den Baustart mit einem symbolischen Baggerhub.



Foto: Amt Peitz

Das Hafenbecken wird Platz für Steganlagen für 100 Bootsliegeplätze, eine Slipanlage und eine Kranaufstellfläche zum Einsetzen von Booten bieten. Im Hafenbecken sind zwei Öffnungen zum See vorgesehen. Die westliche Öffnung fungiert als Hafeneinfahrt und -ausfahrt. Die östliche Öffnung dient dem Zweck der Wasserzirkulation. Die südliche Begrenzung des Hafenbeckens stellt eine Mole in Form einer vorgelagerten Insel dar. Diese dient dem Wellenschutz der Boote im Hafenbecken. Nördlich wird das Hafenbecken durch eine Uferwand begrenzt, an der später die Schwimmsteganlagen mit den Bootsliegeplätzen angeordnet werden. Die restliche Begrenzung des Hafenbeckens wird durch Böschungen gebildet. Für die Zuwegung wird eine Straße von der Landesstraße L473 bis zum Hafen gebaut.

Parallel zum Hafenausbau sind landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie besondere Artenschutzmaßnahmen im Vorhabensgebiet des Sportboothafens vorgesehen, aber auch auf Teilflächen außerhalb des Vorhabensgebietes innerhalb der Ortslage Neuendorf.

Die Bauarbeiten sollen zum November 2022 abgeschlossen werden.

Andreas Kunze
ICL-Projektsteuerung
im Auftrag der Gemeinde Teichland



Foto: Amt Peitz v. l. Herr Groba, Herr Altekrüger, Frau Hölzner, Herr Genilke

Vogelhochzeit in der Kita Regenbogen

Am 25.01.2022 fand in der Kita Regenbogen die traditionelle Vogelhochzeit statt.

Schon einige Wochen vorher begannen die Vorbereitungen, so wurde Salzteig geknetet, Kostüme gebastelt, gesungen und getanzt.

Doch am Dienstag, dem 25.01.2022 war die Aufregung groß. Nachdem das Brautpaar Mathilda und Oskar ihre "Fest Robe" anzogen hatten und auch die vielen Vögel ihre Kostüme anhaten, konnte es losgehen.

Frau Nickel die Erzieherin der Wolken Gruppe hatte ein tolles Programm und viele kleinen Überraschungen für die Kinder vorbereitet. Gemeinsam wurde das Lied der Vogelhochzeit gesungen, genascht und gefeiert.



Ferienzeit in der Kita Lutki

Die Winterferien waren für die Hortkinder unserer Kita aus Jänschwalde-Ost etwas ganz Besonderes. Gemeinsam wurde zum Beispiel an die Bräuche des Zamperns und der Vogelhochzeit erinnert. Das Backen der traditionellen „Srokas“ (Teigvögel) gehörte natürlich dazu. Früher wurden die Zutaten gemeinsam eingerührt und geknetet. Aufgrund der Hygieneregeln bekam jedes Kind aber seine eigene Kugel aus dem fertigen Teig, den die Erzieher vorbereitet hatten. Das richtige Verknoten zu einem Vogel konnten die Kinder dann natürlich selbst ausprobieren und warteten danach gespannt auf ihre frisch gebackenen „Srokas“. Kaum war das Blech aus dem Ofen gezogen, staunten alle nicht schlecht. Der Teig war so gut aufgegangen, dass aus ihren kleinen Teig-Kunstwerken Riesenvögel wurden. Diese wurden kichernd bestaunt und dann sogleich allesamt vernascht.

Doch nicht nur Vögel standen auf dem Plan für die Winterferien. Auch Schneemänner, passend zur Jahreszeit, wollten die Kinder gern basteln. Dafür wurden Socken mit Füllmasse ausgestopft und kleine Mützen angefertigt.

Eine Mutter hatte im Vorfeld sogar einen langen, weißen Schlauch für die Kinder gestrickt, die keine Socken mitgebracht haben. Mit Knöpfen, Klebeaugen, einer Nase aus Moosgummi und einem schönen Schal wurde dann eine ganze Schneemänner-Gruppe ausgestattet. Bei einer Näh- und Flickstunde konnten die Kinder dann auch selbst entscheiden, was sie kreieren wollen. Einige entschieden sich, aus Filz und Füllmasse ein Kuschel-Herz zu nähen.

Doch das Einfädeln des Fadens war für viele schon fast das Schwierigste an der gesamten Näharbeit. Für manche war aber auch das bloße Nähen mit einer Nadel eine Herausforderung, denn einige Mädchen sind es von zu Hause aus gewohnt, mit einer Nähmaschine zu nähen. Was also selbst die Erzieher nicht können, ist für unsere Kinder mitunter normal.



So gab es daher auch sehr kreative Ideen, bei der eine besonders herausstach. Eine Tasche für private Schätze wurde aus Filz genäht, ein Knopf zum Verschließen angebracht und sogar noch ein Band zum Umhängen mit einer Finger-Strick-Technik angefertigt. Das Ergebnis ist so schön geworden, dass die fertige Tasche glatt als Designerstück angesehen werden könnte. Doch auch alle anderen Nähereien hatten ihren ganz eigenen Charme und die Kinder waren sehr stolz darauf.

Nach all dem Stoff-Chaos musste aber natürlich auch wieder Ordnung geschaffen werden und so vergingen die letzten Tage der Ferien mit Aufräumen, Sortieren und freien Spielmöglichkeiten.

Das Team der Kita Lutki

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Winterbräuche in der Kita Lutki

Unsere Vogelhochzeit

In der Kita Lutki aus Jänschwalde ist die Zeit der Vogelhochzeit eingezogen.



Deshalb beschäftigten sich alle Gruppen mit den Themen Vögel und Winter. In der Krippe sangen die „Häschen“ jeden Tag im Morgenkreis das Lied „kleine Meise“ und tanzten dazu. Auch die Kinder der Witaj-Gruppe „Liški/Füchse“ und ihrer Nachbargruppe „Eulen“ lernten dieses Lied und das Lied der Vogelhochzeit für den großen Tag der Trauung.

Außerdem hörten sie oft ein Wintergedicht, bastelten bunte Vögel für die Fenster, schmückten die Garderobe mit kleinen Ausmalbildern zu diesem Thema und stellten eigenes Futter für die Vögel her. Die „Wölfe“ waren in der Zeit besonders aufgeregt, da ihre Vorschulgruppe jedes Jahr das Hochzeitspaar auswählt und verheiratet. Unsere Braut war Isabella Bohg aus Drewitz, weil ihre Familie nicht nur die sorbischen Traditionen in der Kita, sondern auch zu Hause im Dorf pflegt.

Isabella konnte sich ihren Bräutigam aussuchen, doch die Jungs waren nicht so mutig. Nico Mitschke, der auch in Drewitz wohnt, stimmte freudig zu und so konnten sich dann auch alle „Wölfe“ vorbereiten. Zuerst lasen sie viel über sorbische Bräuche und bastelten Vogelmasken und Vogelhäuschen aus Milchverpackungen. Für die Garderobe gestalteten sie „Vögel auf der Leitung“ und die Traukleidung und die Kostüme wurden anprobiert. Ein Höhepunkt der Vorbereitungen war für die „Füchse“, die „Eulen“ und auch für die „Wölfe“ das Backen der „Srokas“ aus traditionellem Milchbrötchenteig. Dafür hatte jedes Kind aufgrund der Hygieneregeln seine eigene Kugel, wobei das Formen der „Srokas“ gar nicht so leicht war. Am Tag der Hochzeit war alles fertig und die Tische waren für die Kinder festlich geschmückt. Die Braut und der Bräutigam wurden von Vivien (Witaj-Erzieherin) und Frau Dovgan angezogen und bestaunten sich gegenseitig. Die anderen Kinder zogen währenddessen ihre Kostüme an und stellten sich bereit. Unsere Vorschulzieherin Frau Kuhnert freute sich sehr über den Anblick ihrer Schützlinge und so konnte die Hochzeit an der frischen Luft beginnen.

Zuerst stellte Lino aus der Witajgruppe einen Teller mit Futter für die Vögel nach draußen. Danach bildeten die „Füchse“, „Eulen“ und „Wölfe“ einen Spalier und das Brautpaar trat unter die Ehrenpforte. Der Hochzeitsbitter Vivien begrüßte alle „Gäste“ und die Kinder sangen gemeinsam das Lied der Vogelhochzeit in sorbischer und deutscher Sprache. Während der sorbischen Hochzeitsrede tauschten die Braut Isabella und der Bräutigam Nico die Ringe und warfen sich schüchtern einen Handkuss zu. Vivien ernannte die beiden zu Eheleuten und die Heiratsurkunde wurde unterschrieben. Die Gäste jubelten fröhlich und alle zogen gemeinsam mit sorbischer Musik eine kleine Runde durch den Ort. Sogar die „Häschen“ der Krippe kamen nach draußen und bewunderten die Hochzeitsgesellschaft. Dann staunten alle: die Vögel hatten das Futter aufgegessen und als Dank große Teller mit Süßigkeiten vorbereitet. Die Kinder ließen sich in ih-

ren Gruppen die Srokas und die Naschereien schmecken und konnten dann noch ein wenig feiern. Das war für alle Gruppen ein gelungener Tag.

Erinnerung an das Zampern



Das Zampern konnte auch in diesem Jahr aufgrund der geltenden Bestimmungen nicht wie früher gepflegt werden. Trotzdem wollten die Erzieher gemeinsam mit den Kindern an diesen sorbischen Brauch zum „Auskehren des Winters“ erinnern, damit dieser nicht verloren geht. Dafür wurden die Kostüme aus dem Schrank geholt und bei einer Runde durch das Dorf ausgeführt. Auch typische Zampelieder wurden gesungen und so mancher Einwohner schaute aus der Ferne der bunten Schar zu. Die Hortkinder liefen im Jänschwalder Dorf durch die Straßen, um gerade den älteren Anwohnern ein bisschen Abwechslung im Alltag zu bescheren. Hinter den Gardinen gab es glückliche Gesichter und so mancher winkte den Verkleideten freudig zu.

Vor lauter Singen vergaßen aber alle die Zeit und so verpasste die kleine, bunte Gruppe den Zug zurück. Daher wurde an die fröhliche Runde durch das Dorf noch eine sportliche Wanderung bis nach Jänschwalde-Ost rangehängen. Dort gingen derweil die Krippe, der Kindergarten und die Vorschule gemeinsam mit nötigem Abstand an den Wohnhäusern vorbei und konnten auch hier einige Leute an den schönen Winterbrauch erinnern. Alle Kinder hatten trotz der etwas anderen Art dieses Brauches viel Spaß und hoffen, dass das Zampern im nächsten Jahr wieder richtig gepflegt werden kann. Sie wollen gern den Kontakt zu den Leuten auch an den Toren und nicht nur hinter den Gardinen suchen. Denn wie schön war es doch, wenn man nach drinnen gebeten wurde, um sich bei frischem Kuchen und warmem Tee ein Weilchen auszuruhen.

Das Team der Kita Lutki

WITTICH **LINUS WITTICH**
 MEDIEN Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

besonders ehren.

Kommunions- und Konfirmationsanzeigen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/kuk

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Tramber2

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 – 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **03.03., 17.03.**

09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 01.03.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 08.03.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 09.03.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 15.03.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 22.03.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 23.03.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 8669435133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 98615101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr

Do.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 – 12:00 Uhr und

13:00 – 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 – 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 – 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. – Do: 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr

Fr. : 08:00 – 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 – 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 – 07:20 Uhr und 11:20 – 17:00 Uhr



1. Regionales Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/ 1. regionalne zmkanye jsow Sprjewja-Nysa-kraj am 2. April 2022

Die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e. V. und die Dorfbewegung Brandenburg e. V. - Netzwerk Lebendige Dörfer laden Sie herzlich zum **1. Regionalen Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionalne zmkanye jsow Sprjewja-Nysa-kraj am 2. April 2022, von 09:00 bis 14:00 Uhr in die Begegnungsstätte „Zum Goldenen Drachen“ nach Drachhausen/Hochoza** ein. Dabei werden wir von Akteuren aus der Region unterstützt. Wir veranstalten das Regionale Dörfertreffen als Konferenz der Akteure zum Thema „Mobilität und Nahverkehr im Spree-Neiße-Land“. Wir möchten mit den ehrenamtlichen Bürgermeister*innen, Ortbeiräten, Vereinen, lokalen Initiativen ins Gespräch kommen. Das Treffen möchte diesen Akteuren eine zentrale Vernetzungs- und Austauschplattform anbieten. Ihre Mitwirkung ist dabei wichtig!

Da wir uns bei der Veranstaltung an Auflagen zur Erhaltung der Gesundheit halten, melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2022 bei der LAG Spree-Neiße-Land e. V. an unter: info@spree-neisse-land.de oder Telefon: 03562 98616199.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen persönlich beim Dörfertreffen begegnen können. Wenn dies nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung digital statt.

Kontakt/Informationen:

Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e. V.
Regionalmanagement und LAG-Geschäftsstelle
Katrin Lohmann/Manuela Tilch
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Heinrich-Heine-Straße 1
Tel.: 03562 98616199



Axel Vogel wirbt für Brandenburger Naturschutzpreis: Vorschläge und Bewerbungen bis 29. April einreichen



Foto: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg lobt den Brandenburger Naturschutzpreis 2022 aus. Bis zum 29. April 2022 können Vorschläge oder Bewerbungen bei der Geschäfts-

stelle der Stiftung eingereicht werden. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 4.000 Euro dotiert und kann geteilt werden.

Mit dem Naturschutzpreis ehrt die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg jedes Jahr richtungsweisende Leistungen im Bereich des aktiven, praktischen Naturschutzes, der nachhaltigen Landnutzung oder auch eine vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Darüber hinaus prämiert die Stiftung auch wissenschaftliche, planerische oder wirtschaftliche Leistungen. Brandenburgs Umweltminister **Axel Vogel**: „Ohne den bemerkenswerten und vielfach ehrenamtlichen Einsatz für Natur und Umwelt wären sehr viele Projekte und Erfolge im Naturschutz nicht denkbar. Durch die Auszeichnung mit dem Brandenburger Naturschutzpreis, aber auch allein durch die Nominierung würdigen wir dieses wichtige Engagement. Daher ermutige ich jede und jeden, eine Bewerbung oder einen Vorschlag für den Preis einzureichen“, so **Axel Vogel**, der zu Jahresbeginn den Stiftungsratsvorsitz der Landesstiftung von der ins Bundes-Landwirtschaftsministerium nach Berlin gewechselten Silvia Bender übernommen hat.

2021 war mit Knut Kuczniak ein Brückenbauer zwischen Naturschutz und Landnutzung ausgezeichnet worden. Kuczniak denkt Bewirtschaftung und Naturschutz zusammen und entwickelt Beweidungskonzepte ausdrücklich zum Schutz von Lebensräumen und Arten. So profitieren von der Beweidung nasser Moorflächen um Altlandsberg mit Wasserbüffeln gleich drei stark bedrohte FFH-Schmetterlingsarten: der Helle und Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling sowie der Große Feuerfalter.

Für den Brandenburger Naturschutzpreis können einzelne Personen, Verbände, Vereine, oder Unternehmen sowie Schulklassen, Kindergruppen oder Arbeitsgemeinschaften vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben. Der Preis richtet sich auch an Menschen, die nicht in Brandenburg leben, sich aber in besonderem Maße um den Schutz von Natur und Landschaft zwischen Elbe und Oder verdient gemacht haben.

Bewerbungsformular, Auswahlkriterien und weitere Informationen unter:

www.naturschutzfonds.de/ueber-uns/naturschutzpreis/

Carolin Trübe
Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

www.naturschutzfonds.de



Fachworkshop für Vertreter/-innen von Kultur- und Sporteinrichtungen – Die Euroregion lädt ein

Die Euroregion lädt Sie ganz herzlich zum **Fachworkshop für Vertreter/-innen von Kultur- und Sporteinrichtungen** ein.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 07.04.2022 in Guben (Alte Färberei, Gasstraße 4)** statt.

Der Workshop startet um 10:00 Uhr und endet um ca. 14:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme **nur mit Voranmeldung** möglich ist. Vielen Dank!

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Justyna Michniuk unter ihren Kontaktdaten (Telefon: 03561 3133 bzw. michniuk@euroregion-snb.de) sehr gern zur Verfügung.

Wir würden uns über eine Bestätigung Ihrer Teilnahme bis zum 01.04.2022 sehr freuen.

Grüße aus Guben,
vom Team der Euroregionsgeschäftsstelle

Mit freundlichen Grüßen/Pozdrawiam serdecznie,

Justyna Michniuk
Projektmitarbeiterin Kooperationsbeziehungen/DIALOG

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.
Berliner Straße 7, 03172 Guben
Telefon: 0049 3561 6867057

Internet: www.euroregion-snb.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisse-Bober/>
 Instagram: <https://www.instagram.com/euroregion/>



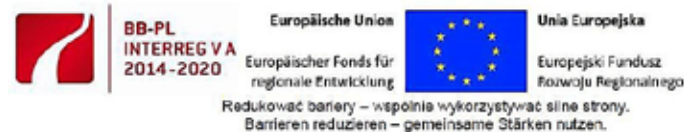
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony
 Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen

#PARTNER2022



Fachworkshop für Kultur- und Sporteinrichtungen,
 07.04.2022, in Guben (Alte Färberei, Gasstraße 4) / Work-
 shop dla instytucji kultury oraz sportu w Guben, 07.04.2022,
 Guben (Stara Farbiarnia, Gasstraße 4)

- 10:00 Uhr Begrüßung/Powitanie**
 Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euro-
 region Spree-Neiße-Bober/Dyrektor ER SNB
- 10:15 Uhr Warm-up: Interkulturelles Spiel/Rozgrzewka:**
 gra interkulturowa, Nico Hammel, Euroregion
 Spree-Neiße-Bober (Zentralstelle des Deutsch-
 Polnischen Jugendwerks/Zentrala Polsko-
 Niemieckiej wymiany młodzieży)
- 10:45 Uhr Deutsch-polnische Kooperationen im Be-**
reich Kampfsport + Selbstverteidigung Crash
Course/Polso – niemiecka współpraca w
zakresie sportów walki oraz krótki kurs sa-
moobrony
 Cornelia Scherzberg, KSC Asahi Spremberg e. V.
- 11:15 Kaffeepause/Przerwa kawowa**
- 11:45 Best Practice aus anderen Grenzregionen/**
Przykłady najlepszych praktyk z innych regi-
onów przygranicznych:
Deutsch-Polnische Zusammenarbeit zum
Thema Denkmalschutz/Polso - niemiecka
współpraca w temacie ochrony zabytków,
 Karolina Jara, Deutsch-Polnische Stiftung Kul-
 turpflege und Denkmalschutz Görlitz/ Polso
 – niemiecka Fundacja Pielęgnowania Kultury i
 Ochrony Zabytków Görlitz
- 12:15 Deutsch-polnische Sportprojekte/Polso –**
niemieckie projekty sportowe Tobias Schick,
 Cottbuser Stadtsportbund, Geschäftsführer
 des Stadtsportbundes/Dyrektor Związku Spor-
 towego Cottbus
- 12:45 Best Practice/ Dobre praktyki:**
Deutsch-Polnischer Museumsdialog/Polso –
niemiecki dialog muzealny, Jakub Stańczyk,
 Deutscher Museumsbund e. V., Berlin/Niemie-
 cki Związek Muzeów
- 13:15 Uhr Kleiner Imbiss/Mały poczęstunek**
ca. 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung/Zakończenie posied-
zenia



Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige anzeigen.wittich.de

Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!



Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.



Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisparkes Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß. Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils sieben-tägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos“.

Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.
 Weitere Informationen telefonisch unter 037320 8017-14 oder per E-Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de



Internationaler Schüleraustausch 2022

Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Brasilien, Chile und El Salvador

Aufruf zur Gastfamiliensuche:

Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: 3. April – 17. Juni 2022

Deutsche Schule San Salvador

30 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 16 - 17 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni – ca. 16. Juli 2022

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 13 - 15 Jahre

Chile**Familienaufenthalt: ca. 22. Juni – ca. 29. Juli 2022****Deutsche Schule, Valdivia**

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16 - 17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>**Vereinsleben**


SG EINTRACHT PEITZ E.V.

Wir stellen ein!

Platzwart (m/w/d)

Stellenangebot

DU HAST LUST AUF EINE NEUE HERAUSFORDERUNG UND WILLST DICH UM DIE ANLAGE EINES SPORTVEREINS KÜMMERN? BEI UNS KANNST DU DIR MITTELS 450€ JOB ODER PER BUNDESFREIWILLIGENDIENST ETWAS DAZUVERDIENEN (20 H PRO WOCHE)

Kontaktinfos

Tel: 0151 750197 07
 Mail: vorstand@eintracht-peitz.de
 Arbeitsort: Straße der Völkersfreundschaft 2
 03185 Peitz
www.eintrachtpeitz.de

Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

Information zu den Arbeitseinsätzen 2022

Die Arbeitseinsätze 2022 der Vereinsmitglieder sind an nachfolgenden Terminen jeweils ab 08:30 Uhr geplant:

12.03.2022	16.04.2022	21.05.2022
25.06.2022	23.07.2022	03.09.2022
08.10.2022	12.11.2022	

Wir bitten alle Mitglieder um rege Teilnahmen an den Arbeitseinsätzen!

Der Vorstand



Von unseren Feuerwehren

Nachruf

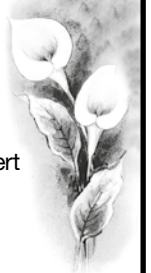
Die Freiwillige Feuerwehr Turnow trauert um ihre Kameradin

Hauptfeuerwehrfrau Hannelore Tausch

Wir erinnern uns an sie mit hoher Anerkennung und Dankbarkeit für 52 Jahre treuen Dienst und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

*Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Turnow*

*Fred Konzack
Ortswehrführer*





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf



Marketingkonzepte

**Von der Idee
zum Produkt.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Rückblick auf die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme Stufe 1 und 2 der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Amt Peitz

Ende Oktober 2021 hat die Amtsjugendfeuerwehr vom Amt Peitz, als Organisator in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Tauer, die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme 1 und 2 am Gerätehaus in Tauer durchgeführt.

Vorab bauten die einzelnen Wertungsrichter aus den umliegenden Feuerwehren ihre Stationen auf. Nach Anreise der jungen Kameradinnen und Kameraden der Kinder- und Jugendfeuerwehren starteten wir mit einem gebührenden Appell den ereignisreichen Tag. Ehrengäste und Kameraden aus dem Amt, dem Landkreis und stellvertretende Ortswehrführer aus Tauer durften wir dabei begrüßen. Pünktlich begannen wir an den einzelnen Stationen mit der Abnahme der Kinder- und Jugendflamme 1 und 2.

Nach einem gemeinsamen Essen erfolgte die Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse, die der Amtsjugendfeuerwehrwart Kamerad Tannert mit den anwesenden Wertungsrichtern und dem Abnahmeberechtigten aus dem Landkreis Spree-Neiße, Kamerad Stephen Winkler, leiteten.

Im Rahmen dieser Auswertung wurde festgestellt, dass alle anwesenden Kinder und Jugendlichen, die an sie gestellten Aufgaben, in hoher Qualität erfüllt und bestanden haben.

Erfolgreich abgelegt wurden demnach im Jahr 2021

- 10-mal Kinderflamme Stufe 1,
- 11-mal Kinderflamme Stufe 2,
- 20-mal Jugendflamme Stufe 1
- 15-mal Jugendflamme Stufe 2.

Im feierlichen Rahmen und im Beisein der Eltern und Ehrengäste erhielten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen das Kinder- und Jugendflammen-Abzeichen und je eine Urkunde.



Für die Organisation und die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung bedanke ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie bei der Jugendfeuerwehr Tauer, besonders bei der Kameradin Eva Thieme. Ebenso ein Dank geht an die Kameradin Christine Semisch und den anwesenden Wertungsrichtern. Für die Unterstützung im Vorfeld bedanke ich mich bei der Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz.

Nun freuen wir uns auf die Abnahme der Kinder- und Jugendflammen im Jahr 2022 und hoffen, dass alle gesund bleiben und wir wieder viele junge Kameradinnen und Kameraden aus den Kinder- und Jugendfeuerwehren vom Amt Peitz begrüßen dürfen.

Amtsjugendfeuerwehrwart Matthias Tannert



Kooperation mit der KITA Sonnenschein



Auch wenn der Winter nicht das hält, was er auf dem Papier verspricht, ist es oft doch schon relativ frisch an den Ohren. Damit die Kleinsten beim Spielen auf dem Peitzer Kita-Gelände nicht frieren, spendierte die SG Eintracht Peitz e. V. einen Satz „heiße Ohren“ in Form einer tollen Wintermütze.

Wir suchen den Kontakt zur regionalen Kita, um direkt den Kindern den Sport näher zu bringen. Neben Beruf und Familie ist der Freizeitausgleich das wichtigste Instrument für einen ausgewogenen Alltag. Die Kids waren sichtlich begeistert und hielten gleichzeitig auch den neuen einträchtigen Kalender 2022 in der Hand. Auch die Kita-Leitung bedankte sich bei unserem Nachwuchs- und Juniorenleiter Jens Baumgärtel, welcher sich im Januar mit dem großen Berg an Mützen in die Kita aufmachte. Die Kinder rissen unserem Jens die Mützen buchstäblich aus den Händen, bevor sie raus zum Spielen rannten. Wir bedanken uns bei der Kita, dass sie uns, auch in relativ komplizierten Zeiten, einen Besuch in der Kita ermöglichten. Wir sind nun stolzer Unterstützer des Peitzer Nachwuchses, somit auch der Peitzer Zukunft.

*Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.*





Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Mi., 23.02.	Seniorenzentrum	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 27.02.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr		
So., 06.03.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr		
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mi., 09.03.	Seniorenzentrum	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 13.03.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr		
Mi. 16.03.	Seniorenzentrum	Gottesdienst/Pfr. Malk
	Peitz	
So., 20.03.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr		
11:00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mi., 23.03.	Seniorenzentrum	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 27.03.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr		
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mi., 30.03.	Seniorenzentrum	Gottesdienst/Pfr. Malk

Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist nur nach der 3G-Regel möglich. Am Eingang findet eine Überprüfung statt. Nachweise sind deshalb erforderlich.

Da uns in Drehnow die Möglichkeit der 3G-Regelung nicht eingeräumt wird, finden dort keine Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Peitz statt. Wir laden herzlich zum Besuch der Gottesdienste in Peitz ein.

Im Namen des Kirchenrates
Pfarrer Kurt Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

So., 27.02.	Gottesdienst/David Schott
10:00 Uhr	parallel Kindergottesdienst
So., 06.03.	Gottesdienst/Pfr. i. R. Dieter Schütt
10:00 Uhr	parallel Kindergottesdienst

So., 13.03.	Gottesdienst/Andreas Heydrich
10:00 Uhr	parallel Kindergottesdienst
So., 20.03.	Gottesdienst/Tobias Klement
10:00 Uhr	parallel Kindergottesdienst
So., 27.03.	Gottesdienst/Daniel Dressel
10:00 Uhr	parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 27.02.	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr		
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
So., 06.03.	Jänschwalde	Weltgebetstag-Gottesdienst/ Pfr. Kschenka
10:00 Uhr		
So., 13.03.	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr		
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
So., 20.03.	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr		
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
So., 27.03.	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr		
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.

— Anzeige(n) —